

Unser Team für Mitte



Marion Unger
Sprachenkorrespondentin

Pragmatische Lösungen statt ideologischer Phantasien.



Alexander Ohme
Dipl. Betriebswirt

Verantwortung übernehmen, unsere Heimat bewahren - Oberursel im Blick.



Jochen Reutter
Pensionär

Sinnvolle Lösungen für Oberursel.



Julia Semeras
Journalistin

Engagiert für Oberursel.



Jürgen Kremser
Rentner

Sachlich. Verlässlich. Für Oberursel.



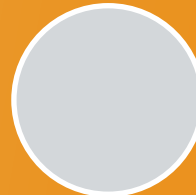
Stephan Rudloff
Account Manager

Attraktives Oberursel, wie wir es kennen.



Cäcilia Bind
Immobilienmaklerin

Aus Oberursel. Für Oberursel.



Alexander Schui
Gärtner

Engagiert für Oberursel



Roberto Di Martino
Selbstständig

Gemeinsam für Oberursel.

☒ So wählen Sie richtig!

Am einfachsten setzen Sie ein Kreuz auf die OBG-Liste. Damit unterstützen Sie geschlossen alle Kandidatinnen und Kandidaten der OBG und stärken eine unabhängige, bürgernahe Kommunalpolitik.

☒ Briefwahl - bequem von zu Hause

Beantragen Sie die Unterlagen online, nehmen sich Zeit zum Ausfüllen und senden sie anschließend zurück.

So stellen Sie sicher, dass Ihre Stimme zählt – unabhängig von persönlicher Planung, Termin, Wetter oder Wartezeiten im Wahllokal

- www.obg.de
- info@obg.de
- [obgoberursel](https://www.facebook.com/obgoberursel)
- [obgfreiewaehler](https://www.instagram.com/obgfreiewaehler)



briefwahl.obg.de

Unsere Themen für Mitte

Wir setzen uns ein für:

- ☒ eine lebendige Innenstadt mit attraktivem Einzelhandel
- ☒ eine bessere Pflege der vorhandenen Grünflächen
- ☒ den Erhalt innerstädtischer Parkplätze
- ☒ die Verkehrsberuhigung der Oberhöchstadter Straße und damit für
- ☒ die Umsetzung des Anschlusses der Weingärtenumgebung an die Nassauer Straße

Oberursel Mitte

Ihre Stimme der Vernunft

Bürgernah · Unabhängig · Verlässlich

Unser Team für Oberursel



Steffen Veiga Gennert
Business Analyst

Sachliche Politik für ein lebenswertes Oberursel.



Melanie Lauer
Office Managerin

Nah bei den Menschen. Für Oberursel.



Marion Unger
Sprachenkorrespondentin

Pragmatische Lösungen statt ideologischer Phantasien.



Frank Metlicar
Hoteldirektor

Wirtschaftliche Politik. Soziales Zusammenleben. Unternehmen nach Oberursel holen.



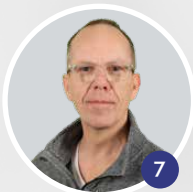
Julia Lebeau
Architektin

Verantwortung übernehmen, Ortsteile stärken, Stadt zusammen gestalten.



Frank Kothe
Standortleiter

Gesunde Finanzen für eine starke Zukunft Oberursels.



Steffen Müller
Feuerwehrbeamter

Oberurseler Verkehrsräume gleichberechtigt für alle Teilnehmer nutzbar gestalten.



Dr. Christoph Matz
Unternehmensberater

Finanzen und Wirtschaft stärken, für ein zukunftsorientiertes Oberursel.



Ana Matos
Juristin

Sachlich entscheiden. Nachhaltig handeln. Für ein zukunftsfähiges, lebenswertes Oberursel.



Robert Rethfeld
Finanzjournalist

Für verantwortungsvolle Investitionen ohne Überforderung der nächsten Generationen.



Alexander Ohme
Dipl. Betriebswirt

Verantwortung übernehmen, unsere Heimat bewahren - Oberursel im Blick.



Felix Waldmann
Fuhrparkleiter

Strategische Verkehrsplanung und bezahlbares Wohnen durch integrative Politik.



Christian Grohmann
Beamter

Die vorhandenen Ressourcen in Oberursel nachhaltig und gerecht nutzen.



Alexander Groß
IT-Berater

Stadtentwicklung innovativ. Nachhaltiges Bauen im Bestand fördern.



Ursula Burchard
Steuerbevollmächtigte

Solide Finanzen und klimafreundliche Mobilitätswende.

16 Jochen Reutter
17 Eileen Burkard
18 Julia Semeras
19 Wolfgang Westenburger
20 Wolfgang Nüchter
21 Roberto Di Martino
22 Sebastian Stephan
23 Andreas Westenburger
24 Marjon Roth
25 Anna-Luise Akopians
26 Ulrich Poetsch
27 Daniel Roth
28 Stephan Rudloff
29 Cäcilia Bind
30 Davit Akopians
31 Ferran Böhle
32 Jürgen Kremser

33 Christian Roth
34 Alexander Schui
35 Günter Lezius
36 Helmut Cunz
37 Helmut Reichel
38 Markus Bauch
39 Günter Roth
40 Albert Ruth
41 Wolfgang Neef
42 Hans-Jürgen Mau
43 Jens Burchard
44 Karl Böhle
45 Jens Wellnitz
46 Peter Frauenstein
47 Walter Müller
48 Jianna Kalargali
49 Hans Schneider

Unsere Themen für Oberursel

✓ Solide Finanzen – Verantwortung für morgen

Solide Finanzen sind die Grundlage für alles, was eine Stadt leisten kann. Wir setzen auf klare Prioritäten und einen verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeld. Keine weiteren Grundsteuererhöhungen, nur wichtige Projekte – dafür Generationengerechtigkeit und Handlungsfähigkeit.

✓ Lebenswerte Stadtentwicklung mit Augenmaß

Oberursel soll sich weiterentwickeln, ohne seinen Charakter zu verlieren.

Wir setzen auf maßvolle Stadtentwicklung, das Schließen von Baulücken und die Stärkung bestehender Quartiere statt übermäßiger Verdichtung. Wohnqualität, Nachbarschaften und funktionierende Infrastruktur stehen für uns im Mittelpunkt. Wachstum darf die Stadt nicht überfordern.

✓ Verkehr entlasten – Wohngebiete schützen

Durchgangsverkehr gehört nicht in Wohnstraßen. Mit Projekten wie der Anbindung der Nassauer Straße an die Weingärtenumgehung wollen wir Verkehrsströme sinnvoll lenken und Wohngebiete spürbar entlasten. Ziel ist eine sichere, leistungsfähige Verkehrsstruktur für alle – ohne ideologische Experimente.



✓ Starke Stimme im Kreis – Verantwortung über Oberursel hinaus

Viele wichtige Entscheidungen für Oberursel werden im Hochtaunuskreis getroffen. Deshalb engagieren sich Mitglieder der OBG auch auf der Liste der FWG Hochtaunus und bringen dort die Interessen unserer Stadt ein.

Gerade bei Schulen, Schulbetreuung und dem Krankenhaus liegt die Zuständigkeit beim Kreis. Wir setzen uns dafür ein, dass Oberursel dort fair, sachlich und finanzierbar berücksichtigt wird.

Unterstützen Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten auf der FWG-Hochtaunus-Liste.



✓ Vereine, Kultur und Sport sichern

Vereine, Sport und Kultur sind das Rückgrat unserer Stadtgesellschaft.

Wir stehen an der Seite des Ehrenamts, sichern Förderungen und setzen auf den Erhalt und die Modernisierung bestehender Anlagen. Ob Brunnenfest, Sportverein oder Freibad – diese Angebote schaffen Gemeinschaft und Lebensqualität.

✓ Bezahlbar wohnen – realistisch handeln

Bezahlbarer Wohnraum ist eine der größten Herausforderungen. Wir setzen auf realistische Lösungen: maßvolle Nachverdichtung, Nutzung bestehender Förderprogramme und klare Rahmenbedingungen für private Bauherren und Wohnungsbaugenossenschaften. Klimaschutz und Bezahlbarkeit müssen zusammen gedacht werden, damit Wohnen kein Luxus wird.